

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Friedensklänge in Weltkriegsstürmen**

**Meerwein, Gustav**

**Karlsruhe, 1918**

Gott gegeben!

**urn:nbn:de:bsz:31-34823**

Wer traut auf dessen Wunden,  
Hat ew'ges Heil gefunden,  
Den kann der Tod nicht rühren an,  
Gar fröhlich ziehet er nach Kanaan.

So schaut denn auf in Euerm Land vom Staube,  
Wo euer Sohn die Ruhestätte fand;  
Nicht fallen die dem Tod zum Raube,  
Die sich gelegt in unsres Hirten Hand.  
Nicht ist er euch genommen,  
Es ließ ihn zu sich kommen  
Der Herr in seine Himmelsböhn!  
Dort, in der Heimat, gibts ein Wiedersehn!



### Gott gegeben!

Wie sehnten wir von Stund' zu Stunde  
Uns nach dem künft'gen Jubeltag,  
Wo durch das Land in weiter Runde  
Der Freude Feuer lodern mag;  
Wo unsre Söhne, reich geschmückt,  
Als Sieger kehren froh zurück,  
Und ihnen aus den Augen blicket  
Des Wiedersehens seliges Glück.

Doch Welch ein Schlag hat uns getroffen,  
Der schwertgleich dringt ins Herz hinein.  
Ists möglich? Soll denn unser Hoffen  
In Nacht und Tod begraben sein?

Ach Mutter, daß du nun vergebens  
Wirst schauen nach dem Sohne aus,  
Und daß die Freude deines Lebens,  
O Vater, fiel im Kampf und Strauß!

O glaubt, er ist euch nicht verloren,  
Der gute Sohn und tapf're Held.  
Der große Gott hat ihn erkoren  
Zum Dienst in einer höhern Welt;  
Der in der Jugend schönsten Jahren  
Sich treu bewies im schwersten Streit,  
In sel'ger Überwinder-Scharen  
Steht er in seines Königs Kleid.

Ihr habt ihn Gott schon übergeben,  
Als er zog aus fürs Vaterland  
Zum heiligen Krieg, auf Tod und Leben,  
Legt ihn aufs neu in Gottes Hand!  
Laßt ruhen ihn in Gottes Schirmen,  
Bis hin zum großen Augenblick,  
Wo Gott ihn nach der Erde Stürmen  
In eure Arme gibt zurück!

Er aber, den in Weltkriegszeiten  
Wir durch der Gräber düstre Reih'n  
Als Lebensfürsten sehen schreiten,  
Um ew'gen Samen auszustreu'n,  
Er wird sich nahen euch hiernieden  
Als Born für das gequälte Herz,  
Bis er euch trägt zum ew'gen Frieden  
Auf sel'gen Schwingen himmelwärts.

